

General Anzeiger

für Halle und den Saalkreis.

Telephon-No. 312.

Verkaufsstelle...

Die der gestrige Reduktion...

Verbreitungsorte: Annaburg, Adersheim, Beesen, Beienbühl, Beitzdorf, Bismberg, Bismberg, Bismberg, Bismberg...

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

* Die Sonntagruhe.

Halle, 20. Oktober.

Die Frage der Sonntagruhe ist die erste soziale Frage der Gegenwart... Was ist die soziale Frage?

Die neue Bestimmungen werden die Handwerker in verhältnismäßig viel größerer Zahl zu Demorenzen in ihrer althergebrachten Betriebe zwingen, als dies in der Großindustrie der Fall sein wird.

darfte trotzdem sehr wohl geeignet sein, den auf diesem Gebiet namentlich in Großstädten herrschenden Missstand und Missständen erheblich Abhilfe zu thun.

Nicht daß wir auch in dieser Beziehung schmerzlich nachdrücklich die Kläre der Verfassung in die Hand genommen sehen möchten.

Die Sonntagruhe für die Arbeiter in Industrie und Handwerk.

Herr von Lepelz will seiner Forderung trenn bleiben und wir werden ihm für die verordnete „Besondere Gesetzgebung“ mitunter dankbar sein, wie für die Erleichterung durch das Arbeitergesetz.

Die Goldfee.

Originalroman von Emma Noft. (Nachdruck verboten.)

„Das ist ja schrecklich!“ rief jetzt Jim, der ebenfalls die Stund-Chronik der Aufricht mit angehört hatte.

Silke zu bringen, schloß die Augenhülle, — dann kam ein leerer Raum, alsdann die Gittertür, die mit ihrer eisernen Unbeugbarkeit von oben bis unten die Stube von diesem Vorraum trennte.

Auf dem Tettel stand mit ein Wort, aber es lockerte die Nadel an seiner Thür, es rührte ihn der Welt nicht.

Nach einem anderen Gefangenen hätte ein Trostwort die Qual lindern können, die seine Brant geriff — Sidney Berch hoffte nicht mehr, seitdem die schreckliche Genossenschaft von Adh's Wohnung ihm nicht von Dr. Dornhill verschwiegen bleiben konnte.

Sowohl dieser Produktionen der ersten Art, als auch der zweiten, sind die Stoffe, die wir in den letzten Tagen in den Fabriken gesehen haben, von sehr guter Qualität. Die Stoffe sind sehr schön, und die Verarbeitung ist sehr sauber. Die Preise sind sehr billig, und die Lieferung ist sehr prompt. Die Fabrikanten sind sehr zufrieden mit dem Erfolg ihrer Produktionen, und sie hoffen, dass sie in Zukunft noch mehr davon produzieren können.

Sitzung der Stadterordneten-Versammlung.

In der öffentlichen Sitzung erklärte der Magistrat, daß er sich für den Antrag auf Erhebung der Steuern im Jahre 1900 für den Betrag von 150,000 M. ausgesprochen hat. Er hat sich für den Antrag ausgesprochen, die Steuern um 10% zu erhöhen, und die Ausgaben um 5% zu erhöhen. Er hat sich für den Antrag ausgesprochen, die Steuern um 10% zu erhöhen, und die Ausgaben um 5% zu erhöhen. Er hat sich für den Antrag ausgesprochen, die Steuern um 10% zu erhöhen, und die Ausgaben um 5% zu erhöhen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Theater. In der letzten Vorstellung des Theaters wurde ein sehr interessantes Stück aufgeführt. Die Handlung ist sehr spannend, und die Schauspieler haben sich sehr gut gegeben. Die Regie war ebenfalls sehr gut, und die Ausstattung war sehr schön. Die Vorstellung wurde sehr gut aufgenommen, und die Zuschauer haben sich sehr über die Aufführung gefreut.

Die öffentliche Sitzung wurde von dem Vorsitzenden geleitet. Er hat sich für den Antrag ausgesprochen, die Steuern um 10% zu erhöhen, und die Ausgaben um 5% zu erhöhen. Er hat sich für den Antrag ausgesprochen, die Steuern um 10% zu erhöhen, und die Ausgaben um 5% zu erhöhen. Er hat sich für den Antrag ausgesprochen, die Steuern um 10% zu erhöhen, und die Ausgaben um 5% zu erhöhen.

Sozialdemokratischer Parteitag.

In der gestrigen Sitzung wurde über den Antrag des Parteivorstandes auf Erhebung der Steuern im Jahre 1900 für den Betrag von 150,000 M. entschieden. Die Parteimitglieder haben sich für den Antrag ausgesprochen, die Steuern um 10% zu erhöhen, und die Ausgaben um 5% zu erhöhen. Die Entscheidung wurde einstimmig angenommen.

Vermischtes.

Ein Unfall in der Kirche. In der Kirche ist ein Unfall passiert. Ein Mann ist von einem Stuhl gefallen, und hat sich verletzt. Die Verletzungen sind nicht schwer, und der Mann wird in ein Krankenhaus gebracht. Die Polizei hat den Unfall untersucht, und hat festgestellt, dass es ein Zufall war.

Telegramm und letzte Nachrichten.

W. B. Kopenhagen, 20. Oktober, 9 Uhr 15 Min. Rom. Nigams Bureau meldet, daß Arcanpaar mit den Kindern, das dänische Königspaar, die Prinzessin von Wales mit Töchtern reisen am 29. d. M. auf dem „Polaris“ nach Danzig ab; von dort erfolgt die Weiterreise über Warschau nach Livadia.

weiter; wie davon sind bereits für russische Gewehrfabriken eingekauft.

*** Gen. (Neu), 19. Oktober.** Der Seebefehlshaber Heinrich Knoch ist wegen Veruntreuung von 530,000 Mark der Kommandierung Knoch in Go. zu zwei Jahren Gefängnis mit 2000 Mark Geldstrafe, event. weiteren 5 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

*** Hamburg, 19. Oktober.** Auf dem gestern von Afrika eingetroffenen Dampfer „Alfisa“ starben während der Fahrt 12 Mann der schwarzen Besatzung am Fieber. Auf dem ebenfalls nach Hamburg bestimmten Dampfer „Africa“ sind bei der Fahrt von Bantam nach Bona von den an Bord befindlichen 27 Passagieren 17 am Fieber gestorben.

*** Polen, 19. Oktober.** Vom der im „Zemist Bozanski“ genannten Kandidatur des Proprietärs Samoil in Dirschau für den erbfolgschaftlichen Stuhl ist, wie das „Polener Tabl.“ erfährt, weder dem höchsten noch dem Geringeren Votumteil etwas bekannt. In der Presse des Votums ist glaubt man vielmehr, daß die Verhandlungen zwischen Samoil und Regierung bis jetzt nicht weiter aufgenommen worden seien.

*** Wien, 19. Oktober.** Die „Vol. Kor.“ meldet, der Zar werde am den Aufbruch am 22. Oktober über Berlin, Bromberg und Thorn von Kopenhagen zurückreisen.

*** Pest, 19. Oktober.** Wie dem Jubiläum des 34. Regiments hielt der Militär-Attaché der deutschen Botschaft in Wien, Deines, eine Rede, in welcher er sagte: Infolge der gegenwärtigen Lage ist unaufrichtig vereint; nichts auf Erden kann uns trennen; das ist jedem Soldaten ins Herz geschrieben.

*** Innsbruck, 19. Oktober.** Kaiserin Friedrich und Prinzessin Margarete sind heute Nachmittag nach Trient abgereist.

*** Bern, 19. Oktober.** Nach dem nunmehr vollständig vorliegenden Resultat der gestrigen Volksabstimmung ist der Zolltarif mit 211,781 gegen 146,820 Stimmen angenommen worden, das Banknotenmonopol mit 228,553 gegen 143,939 Stimmen und 14 gegen 8 Stimmen der Stände. — Die Montagsnummer der „Basler Nachrichten“ enthält einen militärischen Artikel, in welchem der Verfasser ausführt, Italien werde im Falle der Befestigung am Gotthard, am Simplon und St. Maurice in Frage und seine Streitkräfte mittels der Bremer- und Barmen-Bahn auf Oberitalien mit der deutschen Armee vereinigen.

*** Bonn, 19. Oktober.** Wie aus der offiziellen Statistik der Friedenskonferenz erhellt, erhielten bereits vierzehn hundert fünfundsiebzig europäische Parlamentarier ihre prinzipielle Zustimmung zum Stoaeg. Persönlich werden gegen acht hundert ergehen. — Der Anarchistenprozess wurde heute wieder aufgenommen. Das Verhör weiterer fünf Angeklagten ist belanglos. Der Anarchist Vardi gab die Erklärung ab, der unangelegte deutsche Student Böner sei ein feindlicher Mann und Sozialdemokrat und habe die Herren in seiner Waise gehindert.

*** Baden, 19. Oktober.** Branten überließen einen von einer türkischen Militärkommission geleiteten Transport von Montenegro und löbten vier Frauen, ohne daß die Gestorbenen überlassen geblieben hätte.

*** Paris, 19. Oktober.** Heute Vormittag trafen bei Nonen ein Personenzug und ein Güterzug zusammen. Die Lokomotiven beider Züge, sowie mehrere Waggons wurden zertrümmert. Mehrere Personen sind verletzt worden, darunter ein Schaffner schwer.

*** Vordau, 19. Oktober.** Die von Senegal eingetroffene Post berichtet über einen Kampf zwischen Ahmed-Salam und Amar-Salam im Lande der Tragras-Mauren. Ahmed habe das Lager Amars angegriffen, 40 Mann getötet, zahlreiche Gefangene gemacht und alle Zelte, sowie 2000 Stück Vieh erbeutet. Der Bericht Ahmeds wird auf 5 Tode und 60 Verwundete angegeben.

Berliner Börse vom 20. Oktober 1891.

Anfangs-Course.

| | |
|---|--------|
| Eigener Grundbesitz des „General-Anzeigers“ | 174.10 |
| Disconto-Comandant | 148.10 |
| Berliner Handelsges. | 138.20 |
| Dresdener Bank | 185.10 |
| Darmstädter Bank | 128.80 |
| Oester. Credit | 151.60 |
| Böhm. Guss | 119.75 |
| Laurentius | 116.60 |
| Dortmunder Union | 64.20 |
| Harpener | 184.40 |
| Dannabau | 107.50 |
| Consolidation | 107.30 |
| Hibernia | 150.20 |
| Gelsenkirchen | 152.00 |
| Franken | 120.00 |
| Lombarden | 45.- |

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Vorausichtliches Wetter am 21. Oktober. Bei frühem Westwinde trübes veränderliches, zeitweise zu Niederschlägen neigendes Wetter.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* Hotel „Schwarzer Adler“. Will gegenüber dem Stadtgarten, welche in jeder Zeit für Hotels errichtet und mit den besten präparierten und komfortablen Einrichtungen ausgestattet werden, ein schon länger bestehendes Gasthaus neugierig ins Unterstufen kommen, sondern sich einerseits seinen bisherigen Zustand sichern, andererseits sein Freundes erwerben, so ist für den Unternehmer ein von den Anrainern des durch den Stadtpark der Zeit vertriebenen Publikums Bekanntheit zu finden, wohl oder übel genötigt, mit dem alten einmal Ausbruch zu halten und unter Aufwendung von Spiren Allen ein neues Gebäude zu geben, alle Verhältnisse in seinem Geschäftsfreie den Fortschritt anzuweisen. Im Wintertrakt besten hat in diesen Tagen auch das Hotel „Schwarzer Adler“ (217.75) eine günstige Umwälzung erfahren; es ist in seinen sämtlichen Räumen und Einrichtungen einer gründlichen Renovation unterzogen worden. Galt und Logierzimmer, sowie die vorhandenen Säle sind auf die neuesten Weise neu ausgestattet worden. Alles macht in der That einen aufsehenerregenden Eindruck, und werden Gäste mit einander länger sich aufhaltende Fremde Alles finden, was man unter heutigen Verhältnissen verlangen kann und darf, nur — sich wohl fühlen. Die Ordonnirung liegt in den Händen des Herrn Sattler, ein „Kellner“, reist auf zu bezeichnen im Stabe sein wird, monach der Gutsfindende sich kann. Gäste mit einander länger. Dabei wird das Prinzip der Solidität durchaus beibehalten. Unter solchen Umständen wird es dem Hotel resp. dem Besitzer entsprechen an Zubehör nicht fehlen.

Bazar für Gelegenheitskäufe.

Meine neue Einführung, Abtheilung für Gelegenheitskäufe, bietet dem gebieten Publikum bedeutende Ersparnis bei seinen Einkäufen zu machen, und liegt es im Interesse eines jeden Einkäufers, sich hiervon zu überzeugen.

Schwarze Cachemire und schwarz gemusterte Stoffe, sowie farbige Kleiderstoffe in glatt, karriert und gef. in reicher Auswahl, Bettzeuge in weiß und bunl. Inletts, Leinen, Bettdeckleinern ohne Naht, Barcbentbtttücher, Schlafdecken, Tisch-tücher, Handtücher, Taschentücher, Wischtücher, Barcbente, Hemdentuche, Gardinen, Cricot-Cailen, Jagdwesten und viele andere Artikel.

Mechanische Weberei J. Bräude und Bazar für Gelegenheitskäufe, No. 8 Grosse Ulrichstrasse No. 8.

Landwirthschaftliche Buchführung,

für ein- u. dopp. Buchführung, Correspondenz, Rechnen, Wechsel-Verkehr etc. lehre Herren und Damen jeden Alters (getrennt) nach dem Methoden gründlich in kurzer Zeit. Honorar gering. Zeit beliebig. Nach dem Carl Zeilenschem System. Abh. 1-4 Hfr. Carl Gieseguth, Ulrichstr. 29, II.

Das Magdeburgische Infanterie-Regiment wird am 22. Oktober d. J. von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr im Gelände Wassergrasfabrik - Merl - Abtheilung - Gewehr- und Schießübungen mit scharfen Patronen abhalten.

Das gefährdete Gelände wird für jeden Verkehr von Menschen und Fuhrwerk durch Militärposten, deren Befehlungen unabweislich Folge zu geben ist, abgesperrt werden.

Regelbahn

noch einige Abende frei. Friedrichstr. 44, Kleeberg.

100 Mark

wenden jeden Samstagabend der nach Gebrauch des weitverbreiteten Mallorenpapiers mit dieser Karte immer angeht. Gulden, Dreier, Fünfen, Zehn, Zwanzig und fünfzig Pfennig. Kaufkraft etc. kann man nach einem Zehn auf 100 Gulden berechnen mit Erfolg annehmen. Karte ist kein Gegenstand, sondern wird durch Herausgabe von Geld auf Malloren ersetzt. Karte von den höchsten Autoritäten zur Verfügung. Preis: 6 Pfennig mit Brief. Nr. 4, 6 Pfennig Nr. 7, 12 Pfennig Nr. 12.

Albert Zenker, Verleger der Mallorenpapiere, Breite 120.

Tanz-Unterricht.

Der 1. Winterkurs meines Tanz-Unterrichts für Abtheilungen und einzelne Personen beginnt Mittwoch den 21. Oktober im Gesellschafts-saal der „Kaiseräle“. Gefällige Anmeldungen werden jederzeit in meiner Wohnung entgegengenommen.

H. Wipplinger, Musik- und Tanzlehrer, Poststraße 46, Ecke der Waagebrückenstraße.

Größte Auswahl hochstämmige Rosen, wiederum edelster Sorten.

Jetzt beste Pflanzzeit, empfiehlt die Gärtnerei von C. Bräter, Feldstraße 13.

Meine vollständig rein gefettete Kali-Fettseife,
à Stück 20 Pfg.

wird von vielen der Herren Aerzte als beste Seife zum Waschen und Conserviren der Haut empfohlen.

Ich erlaube mir daher, dieselbe als mildeste Seife nicht allein zum Waschen, sondern auch zum Waschen und Baden der Kinder ganz ergeben zu empfehlen. Sprechender ist Eduard Kobert.

Herrenstoffe

kauft man besser und preiswerther hier am Blake, als solche von auswärtigen Agenten durch Spezial-Depots angezogen zu werden pflegen.

Ich empfehle moderne, sich gut tragende Stoffe zu Anzügen in Buckskin, Kammergarn, Cheviot und Ueberzieherstoff zu jedem Preise.

A. Wegerich,
- 2 Neuhäuser 2. -

Künstl. Zähne, Plomb., Reparat. etc.
Jul. Sachse,
Gr. Ulrichstr. 26, II.

Musik f. Klav. u. Viol. f. Kränzchen etc.
L. C. Froberg, Merseb.-Str. 42, IV.

Althee-Bonbon,
ärztlich empfohlen.
Martin Müller,
Geißstraße 54.

Königsberger Schirmfabrik
Rabow & Freudenberg,
Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 49. Kaisersäle.

Durch die außerordentlich billige Beschaffung der Rohmaterialien sind wir in der Lage, unter reich sortirtes Lager sämtliche höher Qualitäten Regenschirme im Einzelverkauf zu Engros-Preisen zu verkaufen zu können.

Zanella-Regenschirme
1, 2, 3 u. 4 Mtr.

Gloria-Regenschirme mit eleganten Stoffformen,
2, 2 1/2, 3, 4 u. 5 Mtr.

Reinseidene Regenschirme, hochgefeilt mit hocheleganten Stöcken,
von 6 Mtr. an.

Sämmtliche Reparaturen werden sauber und billig ausgeführt.

Grosse Märkerstrasse 3

Mit Gegenwärtigen mache Jüden die ergebenste Mitteilung, daß ich aus heutigen Tage meine Lederhandlung von Große Märkerstrasse 13 nach

und zwar nach denselben Lokalitäten, welche meine Herren Vorgänger ca. 13 Jahre inne hatten, verlegt habe. Gleichzeitig benutze die Gelegenheit, mich Ihrem ferneren Wohlwollen bestens zu empfehlen, und zeichne

Hochachtungsvoll!
Adolf Walter,
vorm. Gebr. Immermann.

Trockenes Brennholz,
die Jahre 9 Mtr. frei Haus auch diesen Monat noch.
Opel & Strödicke, Fernsprecher 6.

!Sparsamen Hausfrauen!
kann zum Weigen der Wäsche auf das Wärmte das absolut unschädliche, u. i. e. l. Zeit und Plage ersparende

Kallefche Wunder-Waschpulver
empfohlen werden von **Gustav Hähmann,** Königplatz 7 (Hauptniederlage), **G. Richter,** Leipzigerstraße 64, **Geschwister Jüng,** Geißstraße 55, **F. Adam** in Nietleben.

Grude-Cok
in vorzüglichster Qualität.
Sachse & Co.,
Halle a. S., Magdeburgerstr. 51.

Prima Magdeb. Sauerhohn,
2 Pfd. 15 Pf.

f. Pfeifferbeeren,
f. Janre Gurken,
f. Pfeiffergurken,
hochfeine Margarine,
hiesig reich,
feinestes Sternschmalz,
à Pfd. 50 Pf., empfiehlt
E. Clausius,
Gleichenstein, Gr. Brunnenstr. 9.

Bitte zu beachten!

Der
Wiener Schuhbazar
wird in einigen Tagen eröffnet.

Den an meiner Kasse eingeführten

Check-Verkehr

bringe ich mit dem Hinzufügen in empfehlende Erinnerung, dass die Guthaben auf den Check-Conten mit 2 Procent verzinnt werden.

Auf **Geldeinlagen,** bei welchen eine gegenseitige dreimonatliche Kündigung vereinbart wird, kommen 3 Procent Zinsen zur Vergütung.

Halle a. S. **H. F. Lehmann,**
Bank- und Wechselgeschäft.

Zu venetianischen Perlblumenarbeiten.

Verien in allen Farben pro Maiche 10 Pfg.

Jardinieren u. Perlblumen von 2 Mtr. an.

M. Peiser's
Kunblumenfabrik.

Großes wohlbedenkendes

Brod

empfehlen **Carl Koch,** Severint. 1, u. die bekannten Verkaufsstellen.

Heegermüller Universal-Feueranzünder.
500 Stück franco 2 Mk.

Reichlicher Nebenverdienst

wird Personen jeden Standes geboten, welche ihre freien Stunden durch angenehme Beschäftigung ausnützen wollen. Offerten sub. T. 5847 an **Rudolf Mosse,** Frankfurt a. M.

Herrensiummer!

Nur eine Corporation von 25-40 Personen ist ein solches Herrensiummer sofort zu vergeben. **Herrensiummer-Verordnungsstr. 25.**

Tanzunterricht.

Ende ds. Mts. eröffnen wir im **Hotel zum Kronprinz** unsern diesjährigen Unterricht für grössere Abtheilungen wie für Privatcirkel. Ein **gesonderter Kursus** für Damen und jüngere Mädchen beginnt **Mitte November.** Gef. Anmeldungen erbitten wir in unserer Wohnung **Karlstr. 27** oder **Hermannstr. 16** von 10-4 Uhr.

E. & F. Rocco,
Universitäts-Tanzlehrer.

Für Sattler, Wagenbauer u. Tapezierer!

Ledertuch, Pa. Qualität, zum Polstern, schwarz od. braun, matt u. glanz, 120 cm breit, Mtr. 1.50 der Mtr., geringere Qualität von 60 Pfg. bis 1.20 Mtr. Farbig entspr. höher.

Reste stets vorrätzig zu halben Preisen.

Wagen-Wachsteppich, 100 cm breit, einfach, mit grauer Rückseite Mtr. 1,00, doppelt, mit rother Rückseite Mtr. 1,20 u. Meier.

Hugo Nehab,
Spezialgeschäft der Gummi- und Wachstuchbranche,
Gr. Ulrichstr. 26 (im Neubau des Herrn Georg Sachs).

Pastoren-Tabak
à Pfd. 80 Pfg. - Post-Paket v. 8 Pfd. 8 Mtr. incl. Sach u. franco.

unübertroffen - trotz allem Versuch der Concurrenz!

offert **Gustav Moritz, Halle a. S.**